



Kreis Rendsburg-Eckernförde

Der Landrat

Fachbereich Soziales, Gesundheit und Infrastruktur

07.11.2023

Sperrvermerk: Mi, 08.11.2023, 20:00 Uhr

PRESSEMITTEILUNG

Kreisverwaltung veröffentlicht Demografiebericht 2023

RENSBURG. Die demografische Entwicklung ist eine der wichtigsten Rahmenbedingungen für eine Gesellschaft. Struktur und Entwicklung der Bevölkerungszahlen beeinflussen u.a. die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, der Erwerbsbevölkerung und der Seniorinnen und Senioren sowie den Bedarf nach Kinderbetreuung, Wohnraum, medizinischer Versorgung und Pflegeleistungen. Seit vielen Jahren ist die natürliche Bevölkerungsentwicklung im Kreis Rendsburg-Eckernförde negativ, weil Jahr für Jahr mehr Menschen sterben als geboren werden. Die demografische Entwicklung im Jahre 2022 wurde vor allem durch den unerwarteten Zuzug zahlreicher Ukrainerinnen und Ukrainer in Folge des Russischen Angriffskriegs geprägt. Aufgrund dieser massiven Zuwanderung hat der Bevölkerungsstand im Kreisgebiet zum 31.12.2022 mit 278.979 Einwohnerinnen und Einwohnern ein neues Allzeithoch erreicht. Dabei sind überwiegend jüngere Menschen sowie Menschen mittleren Alters in den Kreis zugewandert, sodass sich die fortlaufende Verschiebung der Altersstruktur der vergangenen Jahre im Jahr 2022 erstmals wieder verlangsamt.

Ziel dieses Berichtes ist es, sowohl Kreispolitik und Kreisverwaltung als auch die kommunale Familie in den Ämtern, Städten und Gemeinden sowie die interessierte Öffentlichkeit über die aktuelle demografische Entwicklung im Kreis zu informieren und damit eine Entscheidungshilfe für künftiges Handeln zu geben. Der Aufbau orientiert sich an den vergangenen Demografieberichten aus den Jahren 2021 und 2022. Aufgrund des bevorstehenden Renteneintritts der Babyboomer-Generation widmet sich dieser Bericht dann anschließend dem diesjährigen Schwerpunktthema Fachkräfte. Hierzu erfolgt u.a. eine Übersicht auf den zu erwartenden Arbeitskräftebedarf und das zu erwartende Arbeitskräfteangebot in Schleswig-Holstein bis zum Jahr 2030 sowie ein Überblick auf den Arbeitsmarkt im Kreis Rendsburg-Eckernförde, auf die Fachkräfteinitiative Schleswig-Holstein sowie auf aktuelle Maßnahmen im Kreis.

Kernbotschaften zur demografischen Entwicklung im Kreis

- Bevölkerungsstand erreicht 2022 neues Allzeithoch: 278.979 Einwohnerinnen und Einwohner
- 2.599 Zuzüge von Personen aus der Ukraine im Jahr 2022 in Folge des Russischen Angriffskriegs
- Zurzeit leben mehr Menschen im Kreisgebiet, als jemals zuvor
- Im Kreis werden jedes Jahr weniger Kinder geboren, als Menschen sterben
- Bevölkerungsanstieg ausschließlich durch Wanderungsgewinne
- Wanderungsgewinne überwiegend aus dem europäischen und außereuropäischen Ausland
- Anzahl der Hochaltrigen ab 80 Jahren hat sich seit dem Jahr 2000 mehr als verdoppelt
- Altersstrukturverschiebung zugunsten höherer Altersgruppen konsolidiert sich in 2022 erstmals wieder aufgrund hoher Zuwanderung jüngerer Menschen

- Der bevorstehende Renteneintritt der Babyboomer-Generation wirkt sich massiv auf den Arbeitsmarkt aus
- In den kommenden Jahren ist eine Verschärfung von Arbeitskräfteengpässen zu erwarten
- Im Jahr 2030 dürfte in Schleswig-Holstein rechnerisch etwa jede zehnte Stelle nicht besetzt werden können
- Im Kreis werden gezielte Maßnahmen zur Fachkräfteförderung auf unterschiedlichen Ebenen ergriffen, z.B. Ausbildungsförderung innerhalb der Kreisverwaltung, Praktikumsbörse der Wirtschaftsförderungsgesellschaft, Beratungsnetzwerk Fachkräftesicherung der KielRegion

Ansprechpartner:

Marvin Böttger

Tel. 04331/202-1293

Email: marvin.boettger@kreis-rd.de